

## EXAME NACIONAL DO ENSINO SECUNDÁRIO

12.º Ano de Escolaridade (Decreto-Lei n.º 286/89, de 29 de Agosto)

Cursos Gerais e Cursos Tecnológicos

Nível de continuação — 6 anos de aprendizagem — 4 horas semanais

Duração da prova: 120 minutos  
1998

1.ª FASE  
1.ª CHAMADA

### PROVA ESCRITA DE ALEMÃO

Material admitido: dicionários unilingues e bilingues.

I

Lesen Sie den Text sorgfältig durch und lösen Sie dann die nachfolgenden Aufgaben!

#### Meine Eltern

Nebeneinander stehen sie da, meine Mutter, meine Großmutter, beide gleich groß, beide mit dem vorspringenden Kinn, das ich auch habe, beide mit der gleichen runden Stirn, der hellen Haut, den lockigen Haaren, nur, daß meine Mutter blond ist und meine Großmutter grau.

5 „Ich hab doch gleich gesehen, daß etwas nicht stimmt“, sagt meine Mutter. „Was hat er denn wieder gemacht? Laß dir doch nicht alles gefallen, Bine.“

Ausgerechnet sie! Wenn mir nicht zum Heulen wäre, müßte ich lachen.

„Soviel gefallen lassen!“ sage ich. „Hör doch auf. Faß dich an die eigene Nase.“

Meine Mutter sieht mich überrascht an.

10 „Ich? Wieso denn ich?“

Später, als ich mich beruhigt habe, denke ich darüber nach. Dieses „wieso ich?“ Und dieses erstaunte Gesicht dabei. Ob sie so wenig durchblickt?

„Da müssen wir erst Papa fragen – Papa weiß das am besten – das muß Papa entscheiden – ohne Papa kann ich da nichts machen...“

15 Das ist bei ihr eine Art Dauerton, und vielleicht merkt sie wirklich nicht, wie es zwischen ihr und meinem Vater läuft, weil alles nach außen hin so demokratisch aussieht.

Ob sie es noch nicht erkannt hat in den zwanzig Jahren? Daß er pfeift und sie tanzt?

Also, mich macht das wild. Diese Demutshaltung. Dieses „Papa weiß es am besten“, obwohl sie auch nicht dümmer ist als er. Aber das versteckt sie sorgfältig, damit es keiner merkt, vor allem er nicht. Weil sie es bei Großmutter so gelernt hat. Meine Großmutter, Jahrgang 1909: Als ich mit zehn einmal sagte, daß ich Forscherin werden wollte, sprach sie den denkwürdigen Satz: „Unsinn, heiraten mußte.“ Und wenn sie etwas von einer Frau hört, die im Beruf erfolgreich ist, dann fragt sie nur: „Und wer sorgt für den Mann?“

25 Damit ist meine Mutter großgeworden, das wird sie nicht so leicht wieder los. Und was das Schlimmste ist: Plötzlich, bei Sebastian hatte ich angefangen, auf die gleiche Weise zu ticken. Ohne es zu merken. Wie meine Mutter.

Nein, das stimmt nicht. Ich habe es gemerkt. Aber zu spät. Als es sich nicht mehr abstellen ließ. Und jetzt ist es aus mit Sebastian.

Gut, daß es aus ist. Es tut wahnsinnig weh, aber es ist trotzdem gut.

30 Ich will nicht wie meine Mutter werden.

Irina Korschunow, *Ein Anruf von Sebastian*, dtv Junior, München 1997  
(gekürzt)

\* mußte = mußt du

A. Was paßt laut Text zusammen? Ordnen Sie die links stehenden Teile denen der rechten Spalte zu! Drei bleiben übrig.

- |   |   |
|---|---|
| 1. Bine beobachtet ihre Großmutter und ihre Mutter    | a) sich durchzusetzen.  |
| 2. Ihre Mutter nimmt sofort an,                       | b) und macht Schluß mit ihrem Freund.                         |
| 3. Sie rät ihrer Tochter,                             | c) weil sie diese Haltung von der eigenen Mutter gelernt hat. |
| 4. Die Mutter ist vom Vater abhängig,                 | d) die Frauen sollen heiraten und für ihre Männer sorgen.     |
| 5. Bines Großmutter ist der Meinung,                  | e) weil sie etwas anderes gelernt hat.                        |
| 6. Bine erkennt, daß sie oft wie ihre Mutter handelt, | f) und findet, sie haben sehr vieles gemeinsam.               |
| 7. Obwohl sie Sebastian vermißt,                      | g) und meint, Bine soll Forscherin werden.                    |
|   | h) daß Bine Probleme mit ihrem Freund hat.                    |
|   | i) bereut sie ihre Entscheidung nicht.                        |
|   | j) daß sie das Problem lösen soll.                            |

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.

B. Beantworten Sie folgende Fragen! Benutzen Sie Ihre eigenen Worte!

1. Warum sieht die Mutter Bine überrascht an?
2. Wie verhält sich Bines Mutter, wenn sie eine Entscheidung treffen muß?
3. Was denkt Bine über das Verhalten ihrer Mutter?
4. Was möchte Bine unbedingt vermeiden?
5. Welche Anschauung vertreten Sie: die von der Mutter oder die von der Tochter? Begründen Sie Ihre Antwort.

V.S.F.F.

401/3

## II

A. Erklären Sie die Ausdrücke!

1. „mich macht das wild.“ (Zeile 18)
2. „Meine Großmutter, Jahrgang 1909“ (Zeilen 20/21)
3. „das wird sie nicht so leicht wieder los.“ (Zeile 24)

B. Formen Sie die Sätze um! Fangen Sie mit den angegebenen Elementen an!

1. „Laß dir doch nicht alles gefallen, Bine.“  
Die Mutter sagte, ...
2. Bine soll Hausfrau und Mutter werden. Sie soll keinen Beruf ergreifen.  
Anstatt ...
3. Sie hat das Problem nicht sofort erkannt. Ihre Freundschaft ist auseinandergegangen.  
Wenn...

## III

Äußern Sie sich zu folgenden Aussagen!  
Schreiben Sie jeweils maximal 40 Wörter!

1. In Deutschland leben ca. 40% der älteren Menschen allein.  
Wie ist es in Portugal? Welche Bedeutung haben die Großeltern innerhalb der Familie?
2. „Meine Mutter ist meine beste Freundin.“  
Sind Sie derselben Meinung?

## IV

Entscheiden Sie sich für Thema A, B oder C.  
Schreiben Sie 120 bis 150 Wörter.  
Geben Sie Ihrem Aufsatz einen Titel!

**Thema A:** Legen Sie Argumente für oder gegen eine autoritäre bzw. liberale Erziehung dar.

**Thema B:** Ist die Jugend die schönste Zeit im Leben? Äußern Sie sich dazu!

**Thema C:** Haben Sie ein Buch im Unterricht gelesen? Welches?  
Charakterisieren Sie die weibliche Figur, die Ihnen am besten gefallen hat!

## FIM

## COTAÇÕES

### I

A. .... (7 x 5) ..... 35 pontos

B. .... (5 x 7) ..... 35 pontos

70 pontos

### II

A. .... (3 x 5) ..... 15 pontos

B. .... (3 x 5) ..... 15 pontos

30 pontos

### III

..... (2 x 20) ..... 40 pontos

40 pontos

### IV

..... 60 pontos

60 pontos

**TOTAL** ..... **200 pontos**